



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Az. 750.90-07

Drucksachen-Nr. XIX/1137
20.03.2013

Anfrage

gem. § 27 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

der BAbg. Fleige, Lühr und von Podlewski (GRÜNE-Fraktion)

Beratungsfolge	am	Top
Bezirksversammlung Bergedorf	28.03.2013	

Zugverspätungen der S-Bahn

Sachverhalt/Fragen

In der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Inneres am 14.01.2013 wurde das Thema "Leider immer wieder: Störungen im S-Bahn-Verkehr" (Drucksache XIX/0949) besprochen. Der Geschäftsführer der S-Bahn Hamburg GmbH, Herr Arnecke, erläuterte die Ursachen für diese Störungen. Als eine Ursache nannte er die Kuppelvorgänge am Bergedorfer Bahnhof. Diese Aussage verwundert allerdings, denn seit Jahren wurden von den Auskunftersuchenden keine solchen Kuppelvorgänge mehr beobachtet. Früher wurden die aus Aumühle kommenden Züge in Bergedorf verlängert. Diese Praxis wurde unseres Wissens aber schon vor Jahren wegen zu vieler Störungen eingestellt. Geblieben ist allerdings ein längerer Halt der S-Bahn in Bergedorf, der die Fahrgäste Zeit kostet. Im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms werden viele Millionen ausgegeben, um einige Minuten an Fahrzeitverkürzung zu erreichen, und in Bergedorf steht die S-Bahn sinnlos am Bahnsteig.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Fragen:

1. Bei welchen Fahrten ist fahrplanmäßig ein Kuppelvorgang in Bergedorf notwendig? Bitte genaue Abfahrtszeiten in Bergedorf angeben.
2. Warum wird bei den Fahrten, bei denen kein Kuppelvorgang notwendig ist, nicht auf den längeren Halt in Bergedorf verzichtet? Möglich wäre z.B. eine spätere Abfahrt in Aumühle.

Anlage/n:

ohne Anlagen